
WO DER HAFLINGER STETS IM ZENTRUM STEHT

Die aus dem Tirol stammenden Haflingerpferde sind sportliche, zuverlässige und treue Freizeitgefährten. Grössenmässig liegen sie genau zwischen Pony und Grosspferd. Dass sie mehr sind als Familienpferde und man sie selbst im Spitzensport antrifft, erfährt man im Haflinger Zentrum in Trachselwald im Emmental.

Text: Toni Rütli

Fotos: Toni Rütli/zVg.



Zu seinem letzten Besuch beim Züchterkollegen Peter Zimmerwald in Trachselwald kam der erfolgreiche Südtiroler Haflingerzüchter Norbert Rier gleich im Tourbus angereist. Schliesslich ist er ja Sänger im Hauptberuf und brachte gleich seine ganze Musikkapelle mit. Die «Kastelruther Spatzen» kamen dabei zu einem Auftritt im Emmental: Im Haflinger Zentrum sorgte nämlich das Schweizer Fernsehen tagelang für den Ausnahmezustand. Während dieser Zeit hatte auf dem Hof nicht mehr Besitzer Peter Zimmermann das Sagen, sondern die Fernsehsequipe, die alles in Beschlag nahm, um vier Folgen «Samschtig-Jass» aufzuzeichnen. Für einmal war es also nicht das Haflinger Zentrum, das für die Gäste (jährlich etwa 7500) als Eventorganisator wirken durfte, nein, es stand diesmal gleich selber im Scheinwerferlicht. Wortwörtlich. In den Ohren der Pferde müssen es ungewohnte Klänge gewesen sein, mit denen das Zentrum beschallt wurde, etwa mit dem Sound der «Kastelruther Spatzen».

HAFLINGER SPIELEN DEN DOMINIERENDEN PART

Selbstverständlich fanden Norbert Rier und Peter Zimmermann noch genügend

Zeit, um sich im Stall über ihre gemeinsame Passion, die Haflinger, auszutauschen. Diesen beiden leidenschaftlichen Haflingerzüchtern fehlt es bestimmt nie an Gesprächsstoff. Wenn der bestimmend, aber niemals arrogant wirkende Peter Zimmermann über etwas spricht, hat dies themenunabhängig Hand und Fuss, oder, wenn es um Pferde geht, quasi Vorderhand und Hinterhand; Haflinger spielen nun mal in seinem Leben den dominierenden Part seit über dreissig Jahren.

Was nicht heisst, er wüsste nicht auch über andere Gebiete Bescheid: Er war einst Gewerkschaftssekretär und Stv. Redaktor beim Organ des Schweizerischen Eisenbahnverbandes. Ursprünglich war er selber Eisenbahner gewesen, durch und durch. Leute dieser Berufsgattung können sich keinen Schlendrian leisten. Gradlinigkeit, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit sind Attribute, die man schier automatisch mit diesem Beruf in Verbindung bringt. Im Falle von Peter Zimmermann liegt man richtig damit. Ohne ebendiese Eigenschaften wäre der Hof in Trachselwald, den er 1993 kaufte, wahrscheinlich heute noch so, wie er ihn seinerzeit angetroffen hatte: heruntergekommen und eigentlich nichts Gefreutes. Man schaue sich heute mal um in den

Stallungen, im Futtertenn, in der Remise, in der Sattel- und Geschirrkammer, auf dem Vorplatz, auf den Weiden, in den verschiedenen Event- und Schulungsräumen, im Bauernhofrestaurant, in der Küche, in den sanitären Anlagen, den Unterkünften zum Übernachten, in der Administration – kurz auf dem 30 000 Quadratmeter grossen Anwesen. «Ohne das gesamte Team wäre das Haflinger Zentrum nur ein schönes Gebäude. Um es aber mit Leben, Freundlichkeit, Professionalität und Energie zu füllen, wurden talentierte, ambitionierte und leistungsstarke Mitarbeitende verpflichtet», so Peter Zimmermann, der auch Fahrinstructor und Prüfungsexperte SVPS ist. «Bei uns sind enthusiastische Leute am Werk, die vor allem eines vor Augen haben: Eine gefällige Anlage mit Zuchtpferden und Pferden für Freizeit und Sport und sogar Spitzensport, vorab Fahrspport.»

Ein Gespann sicher zu fahren ist Voraussetzung, um das Brevet «Fahren» zu erlangen. In einem fünftägigen Kurs werden in Trachselwald die nötigen Grundlagen vermittelt. In kleinen Gruppen wird man in die Kunst des Fahrens eingeführt, indem täglich intensiv und stundenlang geübt wird. Nicht minder beliebt: Reitkurse und Reitwochen. «Rittige Haflinger und motivierte Instructoren, die auf einen pä-



Der 2002 geborene und 2012 verstorbene Hengst «Noah» war in allen Belangen eine Ausnahmeerscheinung. Hoffnungen ruhen jetzt auf seinem Nachwuchs.



Die selben Haflinger, mit denen Wettkämpfe bestritten werden, werden auch für Fahr- und Reitkurse eingesetzt oder bei Events vor den Planwagen gespannt.

Das Trachselwaldner Haflinger-Zentrum bietet Freizeitaktivitäten für Gruppen an. Besonders beliebt: Planwagenfahrten und «Emmentaler Olympiade».

Pferde und Events

Das in Trachselwald gelegene Haflinger Zentrum bietet Freizeitaktivitäten für Gruppen an. Besonders beliebt sind die Planwagenfahrten durchs Emmental mit anschliessendem Essen und «Emmentaler Olympiade». Die verschiedenen Lokaltäten auf dem Areal bieten Platz für 200 Personen. Nebst dem Eventbereich ist das Zentrum in der Pferdezucht und im -sport ausgesprochen aktiv. Die AG besitzt 30 Haflinger, nimmt an Ausstellungen und Wettkämpfen teil, bietet Fahr- und Reitkurse an sowie auch die Möglichkeit, das Fahrerbrevet zu erwerben.

dagogisch durchdachten und praxisnahen Unterricht Wert legen, sorgen für abwechslungsreiche Kurstage. Ziel ist dressurmässiges Reiten auf dem Reitplatz und sicheres Reiten im Gelände», so der Gestütsbesitzer.

MINOS, NARDINA, SANTANA UND ALADIN

Während Jahren mischte er im Fahrsport selber auf nationaler und internationaler Ebene mit – an der Spitze. Heute ist es Bruno Widmer, der sich als Gestütsfahrer für die Weltmeisterschaften in der Slowakei qualifizieren konnte. Damit nehmen erstmals in der WM-Fahrsportgeschichte bei den Pferden und in der Kategorie Zweispänner auch Haflinger teil.

Qualifiziert haben sich die Spitzenpferde «Minos», «Nardina», «Santana» und «Aladin». «Naidoo» heisst das im Besitze des Haflinger-Zentrums stehende Pferd, mit dem der talentierten Thurgauer Gespannfahrer Cédric Scherrer noch für Furore sorgen will. Nicht uninteressant ist, dass dieselben Haflinger, mit denen Wettkämpfe sogar auf höchstem Niveau bestritten werden, vom Haflinger-Zentrum auch für Fahr- und Reitkurse eingesetzt oder vor den Planwagen gespannt werden.

DIE FUCHSFARBE IN ALLEN SCHATTIERUNGEN

Aus der Anpaarung des orientalischen Hengstes «133 El Bedavi XXII» mit einer galizischen Landstute wurde im Jahr 1874 beim Züchter Josef Folie in Schluderns ein prächtiges Hengstfohlen geboren, dem der stolze Züchter seinen Familiennamen gab: 249 FOLIE.

Folie war ein Goldfuchs mit dem typischen Aalstreifen, den er von seiner Mutter geerbt hatte. In ihm verbanden sich die von der Mutter vererbte Kraft und die typischen Merkmale des Gebirgspferdes mit dem Adel und der Eleganz des orientalischen Vaters. Man beschrieb ihn als «Muskelpaket mit Araberadel, langer schräg gelagerter Schulter, strammem Rücken, gerader Kruppe, tiefer Bemuskelung, kräftigen Gelenken, weiträumigem, korrektem Gang und herrlichem Temperament». Alle sieben Blutlinienbegründer der Haflingerzucht gehen ausnahmslos auf den Hengst Folie zurück.

Keine Verwandtschaft besteht indessen zu Kaltblutpferden. Auch der oft gehörte Vergleich mit der Freibergerrasse hinkt. Der Ursprung der Haflinger-Rasse ist vielmehr ein leichtes, warmblutähnliches, kleines Gebirgspferd. Die vom Haflinger-Zentrum immer wieder erzielten Zuchterfolge haben sich längst herumgesprochen. «Faktisch jedes Jahr sind Pferde aus unserer Zucht an den Fohlenschauen, Hengstkörnungen, Herdebuchaufnahmen und Feldtests der Stuten sowie an internationalen Anlässen in den vordersten Rängen anzutreffen», sagt Peter Zimmermann.

Dabei nimmt der 2002 geborene und 2012 verstorbene Siegerhengst «Noah» eine ganz besondere Stellung ein. Dies, weil er in sämtlichen Sparten eine Ausnahmeerscheinung war. Wie Peter Zim-

mermann präzisiert, «verbindet «Noah» die allerbesten Blutlinien». Er wurde Körsieger sowie Klassensieger an einer internationalen Schau. Seine Fohlen erreichten drei Jahre lang gesamtschweizerisch den höchsten Notendurchschnitt. Auch im Sport war «Noah» äusserst erfolgreich. So auch am bestens dotierten CAIO in Riesenbeck mit einem 4. Rang. Der Besitzer sagt: «Eben ein Ausnahmepferd, von dem der letzte Fohlenjahrgang heuer mit grossen Hoffnungen zur Beurteilung gelangt. Eine dieser Hoffnungen ist der Sieger des letztjährigen Fohlenchampionats – ein vom Haflinger-Zentrum gezogener Noah-Sohn.»

INNOVATIVER GASTRONOMIE- UND EVENTBEREICH

Nicht von schlechten Eltern ist der innovative Gastronomie- und Eventbereich des Haflinger-Zentrums, wo es Standardangebote für Anlässe für 10 bis 250 Personen gibt. Manche Gäste lassen sich ein budgetgerechtes, individuelles Programm für ihren Anlass zusammenstellen. Sicher ist, dass Besucher, vor allem jene aus städtischen Regionen, im Haflinger-Zentrum und speziell auf der Planwagen- oder Kut-

7. internationales Züchterseminar 2014

Mehr als 70 Teilnehmer aus fünf Ländern besuchten im Februar 2013 das sechste internationale Züchterseminar im Haflinger Zentrum in Trachselwald. Thema war die neu gegründete Haflinger Welt- Zucht- und Sportvereinigung (HWZSV). Ziel dieser Vereinigung mit gegenwärtig zwanzig angeschlossenen Organisationen ist die weltweite Harmonisierung der Haflingerzucht und eine einheitliche Vertretung nach Aussen. Dieser in der Haflinger Welt einzigartig Veranstaltung soll 2014 mit dem siebten internationalen Züchterseminar im Haflinger Zentrum fortgesetzt werden.

Infos: www.haflingerzentrum.ch

Anzeige

Yoga + Natural Horsemanship vom 12. bis 19. Oktober 2013 im schönen Norden von IBIZA mit Maya und Sandra

Wir praktizieren am Morgen Yoga. Am Nachmittag verbinden wir diese bewusste Wahrnehmung vom Yoga im Umgang mit den Pferden.

Pferde lesen, motivieren und mit ihnen kommunizieren sind nur einige der Themen, die wir zusammen anschauen werden. Mit Mentaltraining, innerer Ruhe eine entspannte Konzentration zu erreichen, ist ein Ziel, welches uns nicht nur im Umgang mit Pferden weiterhilft.

Im Körper zentriert die Verbindung mit dem Pferd vertiefen.

Wir entdecken in dieser Woche so viel mehr als nur Reiten!

Lass dich überraschen!



Infos und Kontakt:
Maya Kellenberger
Telefon +41 79 282 13 14
www.pferdekommunikation.ch

Sandra Morrel
Telefon +34 637 26 98 84
www.sandramorrel.com

Bereiterin Barbara Vuillemin, Ausbilderin für Pferdefachpersonen EFZ, mit dem erfolgreichen Haflingerzüchter Norbert Rier, Sänger der «Kastelruther Spatzen».



Wenn der besonnen wirkende Peter Zimmermann über etwas spricht, hat dies themenunabhängig Hand und Fuss, oder gewissermassen Vorderhand und Hinterhand.



Der Gastronomie- und Eventbereich, wo es Standardangebote für Anlässe für 10 bis 250 Personen gibt. Manche Gäste lassen sich ein individuelles Programm zusammenstellen.

schenfahrt durch die heimelige Emmentaler Landschaft einen prächtigen Tag erleben. An die «Emmentaler Olympiade» mit Fun, Action und Gemütlichkeit inklusive küchengeräucherter Hamme erinnern sich die Gäste jeweils noch lange.

Die dabei auch generierte Mund-zu-Mund-Propaganda schon das Marketingbudget des Haflinger-Zentrums. Insider schmücken ihre Erzählungen auch noch mit der wahren Anekdote vom juristischen Geplänkel aus, das im Zusammenhang mit ebendieser «Emmentaler Olympiade» entstanden ist. Man wollte Peter Zimmermann und der SBB, die auf Flyern Werbung dafür machte, die Produktbezeichnung «Emmentaler Olympiade» ver-

bieten. Tatsache ist, dass dieses Angebot heute noch zu den Jahres-Highlights gehört, sagt man doch diesem Anlass eine hohe Erlebnisdichte nach. Gerne gebucht werden Ausflüge mit dem Pferdefuhrwerk. Doch bei Pferdefachleuten und -liebhabern stehen auch die Verkaufstage hoch im Kurs, um einen Haflinger, gebrauchte Kutschen und Beschirrungen zu ergattern.

GRÖSSENMÄSSIG ZWISCHEN PONY UND GROSSPFERD

Was auch immer die Motivation sein mag, ins Haflinger-Zentrum im Emmental zu reisen, ein Kernthema bleibt immer: das Haflingerpferd, über das schon unendlich viel geschrieben wurde. Es ist müssig und

auch unmöglich, dies jetzt hier zu repetieren. Entsprechend gross ist die Fangemeinde der weltweit 250 000 lebenden Haflinger. Die Hauptverbreitung: Europa, speziell das Ursprungsland Österreich beziehungsweise das Tirol und das italienische Südtirol. Die weltweite Beliebtheit und der Erfolg des Haflingers haben viele Gründe: Einer davon ist der einzigartige Charakter dieses Pferdes und seine unglaubliche Leistungsbereitschaft, was ihn zum Allrounder macht. Hinzu kommt seine Menschenbezogenheit, gepaart mit einem ansprechenden Äusseren. Haflinger sind sportliche, zuverlässige und treue Freizeitgefährten, grössenmässig genau zwischen Pony und Grosspferd gelegen. ©

Anzeige



Ampflwang - das Dorf der 607 Pferde

Das größte Reiterdorf Österreichs ist ein Erlebnis für alle Sinne und bietet seinen Gästen Urlaubsvergnügen für die ganze Familie im schönen Hausruckwald. In Ampflwang gibt es zu jeder Jahreszeit abwechslungsreiche Angebote vom Urlaub am Bauernhof bis hin zum Clubhotel sowie verschiedene Reitmöglichkeiten zu entdecken!

Familienurlaub mit vielen Highlights:

- 420 km **Reit- und Freizeitwegenetz**
- Reit-Funparcours Hausruckwald
- Nordic Walking Genuss Expedition
- **Hausruckpark** - Offroad & Erlebnis-Bergbau - 3-D-Bogensportparcours, Paintball, Lasertag
- **Lokpark Ampflwang** - Museumsbahn



FÜR DIE VIELEN SEITEN IN MIR.



Info-Telefon:
+43 (0) 7675 2479

Fordern Sie unseren **GRATIS** Katalog an!

Email: office@reiterdorf-ampflwang.at • www.reiterdorf-ampflwang.at